

Die Gruppe des Geologie-Zirkels Biberach trifft sich am **Samstag, dem 15. Juli 2023 um 14 Uhr** am **Klosterparkplatz von Reute** (bei Bad Waldsee, s. [Koordinaten](#)). Der Parkplatz liegt direkt an der Straße von Bad Waldsee nach Reute am Ortseingang, rechts; es ist eine etwa 2½-stündige Wanderung vorgesehen. Anschließend können wir uns im Gasthof Stern in Reute gemütlich zusammensetzen.

Das Moordorf von Reute-Schorrenried ist eine Feuchtboden-Siedlung aus der mittleren Steinzeit. Von 1980 bis 1985 fanden Ausgrabungen unter der Leitung von Dr. Martin Mainberger vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg statt. Zu den wichtigsten Funden gehört ein Kupferdolch, der von der frühen Metallverarbeitung in den Alpen erzählt. Es wurden Feuerstellen und Getreideverarbeitung nachgewiesen. Eine große Astgabel kann als Pflug gedeutet werden oder sie könnte für den Transport mit Hilfe von Zugtieren

eingesetzt worden sein. Die Besiedlung des Schorrenriedes ist zwischen 3731 bis 3704 vor Christus nachgewiesen. Also noch vor der Zeit des Eismannes Ötzi; dieser lebte etwa 3300 Jahre vor Christus.

Wir wandern durch eine typische Eiszeitlandschaft, dessen Untergrund Schotter aus der Würm-Eiszeit bilden. Charakteristisch als Landmarken sind E-W ziehende Endmoränenhügel. Die Moore entstanden ebenfalls in der Nacheiszeit, vor etwa 10 000 Jahren. An einem solchen Ort, der damals noch ein kleiner See war, siedelten die Bewohner in der mittleren Steinzeit und der feuchte Moorboden konservierte ihre Siedlungsreste.

Das Franziskanerinnen Kloster steht auf einem Endmoränen Hügel. Interessant ist eine Quelle auf halber Höhe des Hügels, die mit zur Gründung des Klosters führte.



Ort, an dem das Moordorf von Reute ausgegraben wurde (Foto: E. Schöllhorn 2023)



Endmoränen Hügel der Würm-Eiszeit (Foto: E. Schöllhorn 2023)